

Inhaltsverzeichnis zur GPS

Erste Hinweise für Begleitpersonen zu beachten bevor die GPS Route beginnt	Seite	2
Handreichung über die Sage von Piereluth für Lehrer und Grundschüler zur Vorbereitung	Seite	3-4
Aufgabenblatt zur GPS Route	Seite	5-6
Aufgabenblatt mit Lösungen	Seite	7-9
Leihvertrag zur Überlassung von GPS-Geräten	Seite	10

Erste Hinweise für Begleitpersonen zu beachten bevor die ehemaligen Standorte der Bibliothek entdeckt werden

Der Start des Stadt-Erkundungsspiels beginnt stets in der Bibliothek im Bahnhof.
Die erforderlichen Unterlagen werden dort ausgegeben.

Das Stadt-Erkundungsspiel eignet sich besonders für die Gestaltung von Projekttagen, wird aber auch interessierten Eltern, Großeltern etc. angeboten.

Altersempfehlung: 8 – 10 Jahre

Vor Beginn des Stadt-Erkundungsspiels empfehlen wir die beigefügte vereinfachte und bearbeitete Fassung der Sage mit den Schülern zu lesen (in Familie oder im Klassenverbund)

Dem Wissensniveau der Schüler entsprechend, sollten vorab Begriffe erklärt werden:

Zum Beispiel: Kobold, Koblick
 preußischer König
 Vierseithof
 Zoll

und so weiter...

Findet die „Jagd nach Mr. P.“ im Klassenverbund statt, sollte die Tour durch mehrere Erwachsene begleitet werden. (Lehrer, Elternvertreter...)

Es empfiehlt sich Gruppen zu bilden (max. 6 Schüler).

Der Start der einzelnen Gruppen erfolgt günstiger Weise im 15-Minuten-Takt ab Bibliothek im Bahnhof.

Benötigte Unterlagen leihweise in der Bibliothek erhältlich:

- ein GPS Gerät, auf dem Koordinaten ablesbar sind
- für Android Smartphones eignet sich z.B. die App GeoCompass (<https://goo.gl/LhBI5c>)
- ein Stadtplan von Luckenwalde
- Aufgabenblätter

selbst mitzubringen sind:

- Papier und Stift für Notizen

Die Aufgabenverteilung in der Gruppe wird folgendermaßen empfohlen:

- ein starker Leser, der zielführende Abschnitte des Routenplans vorliest
- ein „Verwalter“ von Karte und GPS Gerät, der die weitere Wegführung vorschlägt
- ein, zwei oder drei Schüler, je nach Gruppenstärke, die als „Forscher“ an den einzelnen Standorten Auffälligkeiten herausfinden oder Texthinweise vorlesen
- ein, zwei oder drei Schüler, je nach Gruppenstärke, die als „Schreiber“ entsprechende Notizen machen

Die Aufgabenblätter sollten direkt nach dem Spiel, entweder im Klassenraum, zu Hause oder in der Bibliothek (nach Absprache) gelöst werden.

Auch eine andere zeitnahe Lösung ist machbar.

Eine einfache Punktebewertung ermöglicht eine Zensurierung im Sachunterricht.

Belohnung:

Nach erfolgreicher Suche, wenn das Versteck Piereluth's gefunden wurde, erhält jeder Schüler in der Touristinformation einen Preis.

Achtung:

Aktuelle Öffnungszeiten der Bibliothek und Touristinformation beachten.

Das geliehene Material kann je nach günstigster Wegstrecke in beiden Einrichtungen zurück gegeben werden.

Sage von Piereluth

eine bearbeitete Handreichung nach Emil Koitz für Lehrer und Grundschüler zur
Vorbereitung auf

„Die Jagd nach Mister P“.

Es war einmal eine sehr arme Luckenwalder Familie, die zum Weihnachtsfest ihren Kindern Kaspar und Sabinchen keine neuen Geschenke machen konnte. Die Eltern grübelten deswegen darüber nach, wie sie ihre Kinder vom Besuch des Weihnachtsmarktes abhalten könnten; schließlich würden sie dort nur viele schöne Dinge sehen, die sie ihnen nicht kaufen konnten.

Das Weihnachtsfest rückte näher und der Weihnachtsmarkt an der Kirche und am Marktturm war schon eröffnet. Mutter und Großmutter buken Patensemmeln, auch als Geschenke für die Familie, die Nachbarn und den Nachtwächter, der aufpasste, dass kein Feuer ausbrach. Die Stube wurde weihnachtlich geschmückt, der Vater spaltete Holz, damit sie es schön warm hatten, und ...ein Tannenbäumchen wurde aus dem tiefen, dichten Wald in der Hetzheide geholt. Hier begegneten sie einem Erdmännlein, das ihnen einen Rat gab, wie sie Kaspar und Sabinchen vom Besuch des Weihnachtsmarktes abhalten könnten, der wie folgt lautete:

Die Großmutter sollte den Kindern die Geschichte ihres Großvaters Balthasar und des Kobolds Piereluth erzählen. Wenn die Kinder hören würden, was zwischen den beiden und den Luckenwaldern Seltsames und Unheimliches passiert war, würden sie von selbst darauf verzichten, auf den Weihnachtsmarkt zu gehen.

Und so geschah es:

In Großmutter Stube knisterte das Kaminfeuer und der Feuerschein warf große flackernde Schatten auf die Wand. Die Kinder saßen zu ihren Füßen und lauschten, was Großmutter Stine erzählte:

Mein Großvater Balthasar erbte von seinem Vater das Amt des Nachtwächters in unserem Städtchen. Nacht für Nacht ging er mit seinem Hund die Runden durch die Stadt und achtete darauf, dass in den Fachwerkhäusern kein Feuer ausbrach.

Zu jeder vollen Stunde rief er die Uhrzeit aus:

„Hört ihr Leut und lasst euch sagen,
die Glocke die hat zwölf geschlagen,
löscht das Feuer und das Licht,
schlafet gut und fürchtet euch nicht...“

Auch mein Großvater freute sich auf das Weihnachtsfest. Schon in der Vorweihnachtszeit spendeten ihm viele Anwohner schmackhafte Sachen, die sie ihm bei seinem nächtlichen Rundgang aus den Fenstern zuwarfen. Aber, wie viele Luckenwalder Anwohner, glaubte auch mein Großvater Balthasar, dass Feuerteufel, als kleine huschende Flämmchen die Feuersbrände entfachten. Deswegen wollte er auch das Feuerteufelchen Piereluth fangen, von ihm das Zaubern lernen, um dann jedes Feuer ohne Hilfe der Luckenwalder weg zu zaubern. Er ärgerte sich darüber, dass ihm Piereluth immer wieder mit List entwichte und ihn an der Nase herum führte.

Einmal redete sich Piereluth heraus, als mein Großvater ihn an seinem Zauberkragen erwischt hatte. Balthasar sollte sich mit Piereluths Meistern und Gesellen treffen, um in ihren Zauberbund aufgenommen zu werden.

Voller Vorfreude darüber, dass er bald zaubern könnte, verkündete Balthasar bei seinem nächtlichen Stadtrundgang:

„Hört ihr Leut und lasst euch sagen:
Piereluths Stunde hat geschlagen.
Weiß ich erst die Heimlichkeit,
blüht uns allen gold'ne Zeit!
Zwölf ist's zur Zeit!
Zwölf ist's zur Zeit!“

Als er am nächsten Abend bei seinem Rundgang auf das Haus des Koboldverstecks zuing, glaubte er einen lodernden Feuerschein zu sehen und blies mit dem Feuerhorn die Luckenwalder zum Löschen herbei. Bald lärmte auf dem Marktplatz halb Luckenwalde. Die Leute hörten lautes Rumoren und Poltern im Geisterhaus. Es hatten sich die Feuerteufel versammelt, um sich am Kegelspiel zu erfreuen. Sie wollten beim Kegeln erspielen, welches Haus zuerst brennen soll. Der Seifensieder aber erkannte seine Chance, den goldenen Kegelkönig zu stehlen und huschte mit dem Diebesgut davon. Aufgebracht aber drohten nun die Feuermeister, Gesellen und Piereluth, die Stadt an siebenmal siebenhundert Stellen anzuzünden, wenn sie ihren Gold-Kegelkönig nicht wieder zurück bekämen.

Das war meinem Großvater Balthasar und allen Luckenwaldern nun wirklich zu viel. Sie fürchteten sich vor einem großen Feuersbrand. Und so jagten sie Piereluth, hetzten ihn über den ganzen Marktplatz. Mit Hilfe seines Zauberkragens aber, rettete sich Piereluth in ein neues Versteck und schickte mit Zauberkraft den Luckenwaldern ein böses Unwetter. Er ließ den Sturm mit hohlen Händen in einen riesigen Aschehaufen greifen und über den ganzen Marktplatz dichte, missfarbene Schleier auf die Luckenwalder werfen.

Als Kaspar und Sabinchen das hörten, wollten sie nicht mehr auf den Weihnachtsmarkt gehen.

Mit GPS zu den ehemaligen Standorten der Luckenwalder Bibliothek.

Unsere Bibliothek befand sich in ihrer über 170 jährigen Geschichte an vielen verschiedenen Standorten in unserer Stadt. Einige werdet ihr heute kennenlernen. Mit Hilfe der GPS Satelliten werdet ihr von einem zum anderen Standort geführt. An jeder Station werdet ihr unsere Lesebänke finden, hier sind dann auch Informationen zu den Gebäuden zu lesen. Doch um die Koordinaten des nächsten Standortes zu finden, müsst ihr an jeder Station eine kleine Aufgabe lösen.

Am Ende der Wanderung erwartet euch ein Schatz mit einem Logbuch, in das ihr euch eintragen könnt und eine kleine Überraschung.

Los geht es an der Bibliothek im Bahnhof.

Aufgabe: Welche Farbe hat die Jugendbibliothek. Bildet die Summe der Buchstabenwerte¹.

XXX = Summe der Buchstabenwerte + 437

N 52 05.XXX
E 013 09.795

Station 1:

Welchen Beruf² hat der Bewohner der jetzt in dem Haus wohnt?
Wieviel Buchstaben hat die Berufsbezeichnung?

$xxx=2816$ geteilt durch die Anzahl der Buchstaben

N 52° 05.642
E 013°10.xxx

Station 2:

Welche Hausnummer Hat der Standort?
 $xx=$ Hausnummer-1

N 52° 05.423
E 013°xx.203

Station 3

Wieviele Kellerfenster hat das Gebäude rechts vom Eingang?

N 52 05.426
E 013 10.xxx
 $xxx=88$ mal Fenster

¹ Buchstabenwert, A=1 B=2 usw (Farbe = Metall)

² S... (allgemeine Berufsbezeichnung, Summe der Buchstabenwerte ist 185)

Station 4

Der wahrscheinlich berühmteste Dichter³ Brandenburgs war auch schon hier, wie hieß er?

Nachname Summe der Buchstabenwerte

xxx=Summe der Buchstabenwert + 230

N 52 05.xxx

E 013 10.337

Station 5

Wieviele Fenster hat das Haus⁴ im 1. OG?

xx=Fenster+1

N 52° 05.243

E 013°xx.293

Station 6

x=Anzahl der Ornamente zwischen dem 1. und 2. OG

N 52° 05.24X

E 013°10.394

Station 7

xxx=318+größte Zahl auf dem blauen Schild⁵

N 52 05.XXX

E 013 10.644

Ziel

³ Wandtafel an Gebäude

⁴ da gibt es auch Handys zu kaufen

⁵ 2m Höhe, Wasser

Mit GPS zu den ehemaligen Standorten der Luckenwalder Bibliothek.

Unsere Bibliothek befand sich in ihrer über 170 jährigen Geschichte an vielen verschiedenen Standorten in unserer Stadt. Einige werdet ihr heute kennenlernen. Mit Hilfe der GPS Satelliten werdet ihr von einem zum anderen Standort geführt. An jeder Station werdet ihr unsere Lesebänke finden, hier sind dann auch Informationen zu den Gebäuden zu lesen. Doch um die Koordinaten des nächsten Standortes zu finden, müsst ihr an jeder Station eine kleine Aufgabe lösen.

Am Ende der Wanderung erwartet euch ein Schatz mit einem Logbuch, in das ihr euch eintragen könnt und eine kleine Überraschung. Diese ist entweder in der Touristinformation zu deren Öffnungszeiten erhältlich oder in der Bibliothek.

Los geht es an der Bibliothek im Bahnhof.

Aufgabe: Welche Farbe hat die Jugendbibliothek. Bildet die Summe der Buchstabenwerte⁶.

XXX = Summe der Buchstabenwerte + 437

N 52 05.XXX
E 013 09.795

Lösung: Gold=7 15 12 4 $\sum 38$, $437+38= 475$
N 52 05.475
E 013 09.795

Station 1:

Welchen Beruf⁷ hat der Bewohner der jetzt in dem Haus wohnt?
Wieviel Buchstaben hat die Berufsbezeichnung?

$xxx=2816$ geteilt durch die Anzahl der Buchstaben

N 52° 05.642
E 013°10.xxx

Lösung: Schornsteinfeger 16 Buchstaben, $xxx=2816/16$
 $xxx=176$
N 52° 05.642
E 013°10.176

Station 2:

Welche Hausnummer Hat der Standort?
 $xx=$ Hausnummer-1

N 52° 05.423
E 013°xx.203

Lösung: 11
N 52° 05.423
E 013°10.203

⁶ Buchstabenwert, A=1 B=2 usw (Farbe = Metall)

⁷ S... (allgemeine Berufsbezeichnung, Summe der Buchstabenwerte ist 185)

Station 3

Wieviele Kellerfenster hat das Gebäude rechts vom Eingang?

N 52 05.426
E 013 10.xxx
xxx=88 mal Fenster

Lösung: 5
xxx=440
N 52 05.426
E 013 10.440

Station 4

Der wahrscheinlich berühmteste Dichter⁸ Brandenburgs war auch schon hier, wie hieß er?

Nachname Summe der Buchstabenwerte

xxx=Summe der Buchstabenwert + 230

N 52 05.xxx
E 013 10.337

Lösung: Buchstabenwert:75
xxx=305
N 52 05.305
E 013 10.340

Station 5

Wieviele Fenster hat das Haus⁹ im 1. OG?

xx=Fenster+1

N 52° 05.243
E 013°xx.293

Lösung: XX=10
N 52° 05.243
E 013°10.293

⁸ Wandtafel an Gebäude

⁹ da gibt es auch Handys zu kaufen

Station 6

x=Anzahl der Ornamente zwischen dem 1. und 2. OG

N 52° 05.24X

E 013°10.394

Lösung: X= 8

N 52° 05.248

E 013°10.394

Station 7

xxx=266+größte Zahl auf dem blauen Schild¹⁰

N 52 05.XXX

E 013 10.364

Lösung: XXX=100

266+100 = XXX

N 52 05.366

E 013 10.364

Ziel

¹⁰ 2m Höhe, Wasser

Leihvertrag zur Überlassung von GPS-Geräten zwischen der Bibliothek Luckenwalde und

Name: _____

wohnhaft in: _____

Telefonnummer: _____

Der/die Entleiher/in leiht sich ein GPS-Gerät: Garmin etrex kostenlos aus.
Als Sicherheit erstellt die Bibliothek eine Kopie eines amtlichen Dokumentes mit Adressangabe des Entleihers. Alternativ können 150 Euro je Gerät als Kautions hinterlegt werden. Der Entleiher hat die unten aufgeführten Verleihbedingungen gelesen, verstanden und akzeptiert.

Datum/Ort: _____

Unterschrift: _____

Unterschrift/Stempel Verleiher:

Verleihbedingungen

- Der Entleiher ist damit einverstanden, dass der Verleiher als Sicherheit eine Kopie eines amtlichen Dokumentes mit Namens- und Adressdaten erstellt. Alternativ kann der Entleiher eine Barkautions in Höhe des Wiederbeschaffungspreises der Geräte (150 Euro/Gerät) hinterlegen.
- Das Gerät ist **am.....bis _____ Uhr** in der Bibliothek zurück zu geben. Für den Fall der verspäteten Rückgabe wird für jeden Tag eine Vertragsstrafe in Höhe von 10,00 € erhoben. Für Schäden durch unsachgemäßen Gebrauch ist Ersatz zu leisten.
- Der Entleiher hat eine kurze Einweisung erhalten und bestätigt die Entgegennahme funktionsfähiger Geräte inkl. 2 geladener AA-Akkus
- Der Verleiher hat alle Geräte nach bestem Wissen und Gewissen eingestellt. Die Daten werden regelmäßig überprüft. Es kann jedoch keine Haftung für Karten-, Routen und sonstige Fehler übernommen werden.
- Die Karten sind mit OSM-Karten ausgestattet. Diese werden regelmäßig aktualisiert. Es jedoch kann keine Gewährleistung für die Qualität und Güte des Kartenmaterials übernommen werden.
- Ein Weiterverleih bzw. eine Weitergabe an Dritte ist nur nach Absprache erlaubt.